

Gemeinderatsinformationen zur Sitzung vom 29. November 2022

Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle „Helmstadter Straße“ im Zuge der Bau- maßnahmen der EnBW;

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Ausbauplanung und Auftrags- vergabe

Bürgermeister Kron konnte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Oliver Schnese vom Ingenieurbüro Martin – Schnese Ingenieure GmbH begrüßen.

Die Netze BW GmbH hat zur Aufdimensionierung ihres Stromversorgungsnetzes im Bereich Helmstadter Straße/Ecke Hohlweg eine Trafostation errichtet. Ergänzend hierzu werden auch vorbereitende Arbeiten zum Rückbau der Dachständer in den Bereichen Blumenstraße und Buchwaldstraße durchgeführt. Der Gemeinderat hat sich bereits in seiner Sitzung im September 2022 dafür ausgesprochen, im Zuge dieser Arbeiten die Straßenbeleuchtung im dortigen Ausbaubereich zu erneuern. Bisher sind hier u. a. vier freihängende Straßenlampen installiert; diese werden durch Mastleuchten ersetzt.

Die im Ausbaubereich befindliche Bushaltestelle „Helmstadter Straße“ sollte in den nächsten Jahren ohnehin zu einer barrierefreien Bushaltestelle umgebaut werden. Aufgrund der vorgesehenen Baumaßnahmen der Netze BW GmbH bietet es sich an, diese Maßnahmen vorzuziehen.

Herr Schnese erläuterte dem Gemeinderat ausführlich die Planung zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Helmstadter Straße“. Insgesamt ist mit Gesamtkosten in Höhe von 18.900,-- Euro zu rechnen. Der Gemeinderat sprach sich für eine entsprechende Auftragsvergabe aus.

Die Verwaltung wird für diese Maßnahme eine Förderung gemäß den ÖPNV-Richtlinien des Neckar-Odenwald-Kreises in Höhe von 5.000,-- Euro beantragen.

Erschließung des Plangebietes „Hausener Straße I“ in Daudenzell;

hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages

Aufgrund des Standes des laufenden Bebauungsplanverfahrens „Hausener Straße I“ können als nächste Schritte zur Realisierung des Plangebietes nun die entsprechenden Erschließungsplanungen ausgearbeitet werden.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, mit dem Ingenieurbüro für Kommunalplanung für die Bereiche Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Wasserversorgung und Straßenbau einen Ingenieurvertrag abzuschließen. Das voraussichtliche Honorar beträgt 111.777,10 Euro.

Geplante Hochwasserschutzmaßnahmen „Zeller Mühle“ in Daudenzell und „Bürgermeister-Kissel-Weg“ in Aglasterhausen; hier: Abschluss von Ingenieurverträgen

Aufgrund der Starkniederschläge am 08. Juni 2016 wurden im Rahmen einer Hochwasserschutzkonzeption Lösungsansätze erarbeitet, die in einem mit dem Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis abgestimmten Bauprogramm zusammengefasst wurden. Die Umsetzung der Teilmaßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes ist für die Jahre 2022 bis 2026 vorgesehen.

Als nächsten Schritt sollen nun die geplanten Maßnahmen im Bereich „Zeller Mühle“ in Daudenzell und „Bürgermeister-Kissel-Weg“ in Aglasterhausen konkret hydraulisch berechnet und geplant werden.

Der Gemeinderat sprach sich für den Abschluss entsprechender Ingenieurverträge mit dem Ingenieurbüro Wald + Corbe aus. Für die Maßnahme „Zeller Mühle“ ist mit einem Honorar von voraussichtlich 27.479,- Euro und für die Maßnahme „Bürgermeister-Kissel-Weg“ in Höhe von 63.739,67 Euro zu rechnen.

Notstromversorgung der Feuerwehrgerätehäuser in Breitenbronn, Daudenzell und Michelbach,

hier: Beschaffung von Stromerzeugern

Im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls oder einer Naturkatastrophe muss die Handlungsfähigkeit der Feuerwehrgerätehäuser / Ortsverwaltungen sichergestellt sein.

Das Feuerwehrgerätehaus / Rathaus Aglasterhausen ist bereits mit einem Stromerzeuger ausgestattet. Als nächster Schritt sollen nun die Feuerwehren Breitenbronn, Daudenzell und Michelbach ausgerüstet werden. Der Gemeinderat sprach sich daher dafür aus, bei der Firma Metallwarenfabrik Gemmingen GmbH drei Stromerzeuger mit einer Leistung von jeweils 14 kVA zum Gesamtpreis von 21.748,44 € zu beschaffen.

Beteiligung an einer Ersatzbeschaffung für das Einsatzfahrzeug der Helfer vor Ort Schwarzach

Das Einsatzfahrzeug der Helfer vor Ort Schwarzach, das im Jahre 2008 in Dienst gestellt wurde, ist nach nun fast 15-jähriger Nutzung in die Jahre gekommen, so dass eine Ersatzbeschaffung notwendig wird.

Bürgermeister Kron informierte den Gemeinderat darüber, dass die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kleiner Odenwald“ in ihrer Sitzung am 14. November 2022 beschlossen hat, dass sich der Gemeindeverwaltungsverband an den Gesamtkosten von ca. 90.000,- Euro mit einem Betrag von 30.000,- Euro beteiligen wird. Die Aufteilung dieses Betrages auf die Mitgliedsgemeinden erfolgt entsprechend der Einsatzzahlen der Vorjahre. Auf die Gemeinde Aglasterhausen entfällt ein Betrag von ca. 12.100,- Euro.

Bürgermeister Kron hob die Bedeutung der Helfer vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden des „Kleinen Odenwaldes“ hervor. Die Helfer vor Ort leisten wertvolle Arbeit bei der Versorgung von Menschen in medizinischen Notfallsituationen; ihnen gebührt daher unser aller Dank und Anerkennung.